



Karin Hofer wurde in Burgdorf geboren wo sie eine Ausbildung zur Schrift- und Reklamegestalterin absolvierte. An der Schule für Gestaltung in Bern erarbeitete sie sich die Grundlagen für Farbe und Form, besuchte Kurse wie Aktzeichnen, gegenständliches Zeichnen und das Illustrieren mit dem Menschen. Sie absolviert von 2017 - 2021 ein berufsbegleitendes Kunststudium für Bildhauer, um in verschiedensten Themenkomplexen einen kreativen Gestaltungsprozess zu erleben und einen Weg zur künstlerischen Selbständigkeit zu finden.



Im Jahr 2012 nahm sie zum ersten Mal eine Kettensäge in die Hand. Sie erinnert sich zunächst daran, wie das umständliche Werkzeug ein interessantes Muster im Holz zauberte und war fasziniert. An der Bildhauerschule Scuola di Scultura in Peccia verfeinerte sie den Gebrauch der Kettensäge und entwickelte neue, figurale Formen. Seitdem steht die menschliche Figur im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Sie nutzt die Kettensäge als dynamisches Arbeitsinstrument um das Holz zu bearbeiten. Das Hinzufügen von Farbe, um die subtilen Details hervorzuheben, erweckt die Formen zum Leben. Studien in Ton und Skizzen, sowie Arbeiten in Stein erweitern ihre künstlerischen Ausdrucksarten.

*«Zeichnen, skizzieren und malen gehören schon immer zu meinem Leben, wie die Luft zum Atmen. Seit ich die Kettensäge entdeckt habe, bin ich fasziniert, mit dem groben Werkzeug eine möglichst filigrane Form zu erarbeiten. Die schnelle und dynamische Arbeitsweise gefällt mir und fühlt sich wie dreidimensionales Skizzieren an. Ich freue mich, wenn sich langsam eine Figur aus dem Material heraus wandelt.»*